



Die Barenboim-Said Akademie

Die Barenboim-Said Akademie bietet eine Musikhochschulausbildung für talentierte junge Musiker aus dem Nahen Osten und Nordafrika an. Das innovative Curriculum der Akademie verbindet ein intensives Studium musikalischer Aufführungen mit Grundlagen in den Geistes- und Sozialwissenschaften – alles im historischen Kern Berlins. Ihre Ursprünge liegen im West-Eastern Divan Orchestra, 1999 in Weimar gegründet von Daniel Barenboim und Edward Said. Das Gebäude wurde ermöglicht durch private Spenden durch die Daniel-Barenboim-Stiftung und finanzielle Unterstützung durch die Bundesregierung. Der Konzertsaal der Akademie wurde von Frank Gehry entworfen und ist nach dem Komponisten, Dirigenten und Musiktheoretiker Pierre Boulez benannt.

Bachelor in Musik (B.Mus)

Das Bachelor-Programm in Musik bietet staatlich anerkannte Studiengänge in allen Orchesterinstrumenten, Klavier, Dirigat und Komposition. Es besteht aus vierundzwanzig Kursen über einen Zeitraum von vier Jahren, gruppiert in neun pädagogisch aufeinander aufbauende Module. Die ersten zwei Jahre des B.Mus. bestehen in Pflichtveranstaltungen und vermitteln eine breite Einführung in Fähigkeiten und Konzepte. Die letzten zwei Jahre sind flexibler und ermöglichen die Belegung von Wahlpflichtkursen für Fortgeschrittene.

B.Mus.-Studierende an der Akademie erhalten Einzelunterricht an ihrem Instrument ebenso wie im Ensemblespiel von erstklassigen Pädagogen mit umfassender eigener Konzerterfahrung. Der Studiengang integriert zudem Seminare in Musiktheorie, Musikgeschichte und Gehörtraining ebenso wie Fortgeschrittenenseminare in musikalischer Aufführungspraxis, Musikpädagogik, Musikwissenschaften und Komposition. Ensemblekonzerte werden von Daniel Barenboim betreut.

Das Unterrichtsangebot in den Geistes- und Sozialwissenschaften ist ein zentraler Bestandteil der Bachelor-Ausbildung an der Akademie. Es ist dazu angelegt, die intellektuelle Neugier, kritische Reflexion und überzeugende schriftliche wie mündliche Ausdrucksformen der Studierenden zu entwickeln. Themen dieses Teils des Curriculums sind unter anderen Philosophie, Geschichte und Literatur. Unterrichtssprache ist Englisch.

Schlussstein des B.Mus.-Studiengangs ist ein frei gewähltes Abschlussprojekt als formale Voraussetzung der Verleihung des akademischen Grades. Gedacht als weiterführende Zusammenfassung der Arbeit sowohl am musikalischen wie am geisteswissenschaftlichen Teil des Curriculums, verbindet dieses Projekt eine Konzertaufführung mit einem individuell konzipierten und recherchierten akademischen Essay zu einem verwandten Thema.

Artist Diploma

Das Artist Diploma-Programm ist ein Postgraduierten-Kurs für fortgeschrittene Musiker, die sich auf eine eigene professionelle musikalische Karriere vorbereiten. Das Programm ist auf ein Jahr angelegt, mit einer möglichen Verlängerung um ein weiteres Jahr. Anders als das B.Mus-Programm endet das Artist Diploma-Programm nicht mit einem akademischen Grad. Dafür bietet das Curriculum des

Artist Diploma mehr Freiheit und Flexibilität, um den zeitlichen Anforderungen einer beginnenden Künstlerkarriere gerecht zu werden.

Das Herzstück des Artist Diploma-Programms ist die rigorose Unterweisung am gewählten Instrument und in musikalischen Themen allgemein. Zusätzlich nehmen Studierende auch an Seminaren zu Ensemblespiel und Unterricht am Nebenfachinstrument teil. Auch hier werden Ensembleaufführungen von Daniel Barenboim geleitet.

Zur Abrundung des intensiven musikalischen Lehrprogramms sind auch Studierende für ein Artist Diploma verpflichtet, Grundkurse in Geisteswissenschaften wie Philosophie, Geschichte und Literatur zu besuchen. Sie können zudem auch an Sprachkursen, weiteren Wahlkursen oder dem sonstigen musikalischen Seminarangeboten der Akademie teilnehmen.

Preparatory Program

Im Oktober 2016 nahm das Vorbereitungsprogramm der Barenboim-Said Akademie seine Arbeit auf. Dieses Programm erteilt Instrumentalunterricht und Englischkurse für Musiker im Studienalter aus dem Nahen Osten, die kürzlich unter schwierigen Bedingungen ihren Weg nach Deutschland fanden. Derzeit nehmen fünf Studierende an diesem Programm teil. Die Absolvierung des Vorbereitungsprogramms garantiert nicht die spätere Aufnahme an der Akademie.

Studierende

Im akademischen Jahr 2015/16 veranstaltete die Barenboim-Said Akademie bereits ein Pilotprogramm mit dreizehn Studierenden aus dem Nahen Osten, Nordafrika und Europa. Zwölf von ihnen sind zum weiteren Studium als Kandidaten für einen B.Mus. oder ein Artist Diploma an der Akademie eingeschrieben geblieben. Zusätzlich hat die Akademie aus einem Bewerberfeld von zweihundert insgesamt fünfundzwanzig neue Studierende für das akademische Jahr 2016/17 aufgenommen. Damit sind derzeit 37 Studierende an der Akademie eingeschrieben. Im Vollbetrieb erwartet die Akademie eine Zahl von ungefähr neunzig Studierenden. Inklusive der zusätzlichen fünf Studierenden des Vorbereitungsprogramms werden derzeit 42 Studierende an der Akademie unterrichtet.

Hochschulleitung und Lehrkörper

Maestro Daniel Barenboim ist Präsident der Akademie; Professor Dr. Michael Naumann, Staatsminister a.D., ist ihr Gründungsrektor. Dr. Carsten Siebert ist Kanzler und CFO/COO der Akademie. Der Musikwissenschaftler und Komponist Mena Mark Hanna, PhD (Oxford University) ist Dekan. Roni Mann, SJD (Harvard Law School) ist Direktorin für Geisteswissenschaften. Ole Baekhoej, früher CEO des Mahler Chamber Orchestra, ist Intendant des Pierre Boulez Saals. Der Lehrkörper der Barenboim-Said Akademie besteht aus Professoren und Lehrbeauftragten für Instrumentalunterricht, Ensemblespiel, Komposition, Musikwissenschaften, Musiktheorie, Philosophie, Deutsch, Geschichte, Literatur, akademisches Schreiben und Physiotherapie. Instrumentallehrer sind Solisten, Pädagogen und Mitglieder von Orchestern wie der Berliner Staatskapelle und den Berliner Philharmonikern. Für das akademische Jahr 2016/17 plant die Akademie insgesamt die Berufung von neun Professoren und siebenundzwanzig Lehrbeauftragten.